**Unterstützten den Offenen Brief an Olaf Scholz und/oder schreib selbst eine Mail**

**Kanzler ist gefragt:
Kehrtwende der FDP setzt Glaubwürdigkeit Deutschlands in der EU aufs Spiel**

Offener Brief an Olaf Scholz

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler Scholz!

Mit Erschrecken haben wir den FDP-Präsidiumsbeschluss zur europäischen Sorgfaltsrichtlinie vernommen.

Nach einem monatelangen Arbeitsprozess, in dem die FDP aktiv mitgearbeitet und viele ihrer Forderungen erfolgreich eingebracht hat, versucht sie nun, in letzter Minute die für so viele Menschen wichtige Sorgfaltsrichtlinie zu kippen.

Dies entspricht in keiner Weise dem EU-üblichen Prozedere und schadet dem Ruf Deutschlands in der EU.

Durch die Verzögerung von EU-Prozessen handelt die FDP außerdem dem Koalitionsvertrag zuwider.

Mit der Blockade der europäischen Sorgfaltsrichtlinie möchte sie so einen wichtigen ersten Schritt, ein weltweites Leuchtturmprojekt zum Schutz unserer Natur und vor allem der Einhaltung der Menschenrechte verhindern.

Viele große deutsche Unternehmen wie VAUDE und Aldi Süd bitten um deren Einführung!

Mehrere Studien belegen, dass der Schutz der Menschen entlang der Lieferketten auf lange Sicht den Wohlstand der Unternehmen mehren wird.

Die Würde des Menschen ist unantastbar!

In diesem Sinne bitten wir Sie, als Bundeskanzler Ihre Richtlinienkompetenz auszufüllen und die Glaubwürdigkeit Deutschlands in der EU zu schützen.

Sorgen Sie für ein deutsches ‚Ja‘ zum Lieferkettengesetz

Teilnehmer\*innen des Seminars ‚Gemeinsam für gerechte Lieferketten‘
2. bis 4. Februar 2024 in Haltern am See. von CAJ (Christlicher Arbeiter\*innen Jugend) und KAB (Katholische Arbeitnehmerbewegung)

Kontaktformular des Bundeskanzlers:

<https://www.bundeskanzler.de/bk-de/service/kontakt/kontakt-formular>

Weitere Infos:

<https://www.caj.de/aktion/419-neue-entwicklungen-beim-europaeischen-lieferkettengesetz>

<https://lieferkettengesetz.de/presse/>